



DIE FORDERUNG STEHT: 8 % MEHR ENTGELT!

Im Herbst geht es für die Beschäftigten im Tischlerhandwerk im Nordwesten der Republik in die Tarifaufsetzung mit den Arbeitgebern. Die IG Metall hat eine klare Forderung aufgestellt: Eine Erhöhung der Entgelte um 8 % und eine überproportionale Erhöhung der Auszubildenden-Vergütung.

Diese Forderung ist mehr als gerechtfertigt. Mit kräftigem Rückenwind segelt die Tischlerbranche in die anstehenden Tarifverhandlungen. Zuletzt bremsen steigende Zinsen den Neubau-Bereich zwar aus, aber auch hier ist bereits eine Erholung in Sicht. Das spiegeln auch die Beschäftigten als Expertinnen und Experten vor Ort wider. Sie kennen die Situation in den Betrie-

ben am besten. Fragt man sie nach der aktuellen Auftragslage, gibt die Mehrheit an, dass die Auslastung gut ist.

Im Privatleben hat der Kaufkraftverlust hingegen Spuren hinterlassen. Ganze 84 % geben an, dass sie die Preissteigerungen im Geldbeutel spüren. Kein Wunder: Wenngleich die Inflation abflacht, verweilen die Preise auf hohem Niveau. Der Ausblick der wirtschaftlichen Lage gibt jedoch Spielraum, den Druck vom Geldbeutel der Beschäftigten zu nehmen.

Ein weiteres großes Thema ist der Fachkräftemangel. Das Handwerk leistet einen wesentlichen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung. Doch längst nicht alle Fachkräfte, die eine Ausbildung abschließen, bleiben auf Dauer

dort. Die Abwanderung in andere Wirtschaftsbereiche ist deutlich angestiegen. Auch im Tischlerhandwerk geben dreiviertel aller Befragten an, dass ihr Betrieb derzeit Fachkräfte verliert. Zum Vergleich: Weniger als die Hälfte der Beschäftigten fühlt sich fair und wertschätzend behandelt. Hier muss kluge Tarifpolitik ihren Beitrag leisten, um ausgelernte Beschäftigte in unserem Gewerk zu halten und gleichzeitig noch attraktiver für den Nachwuchs zu werden!

Hier sind wir nur gemeinsam stark: Sprich mit deinen Kolleginnen und Kollegen und überzeuge sie, IG Metall-Mitglied zu werden, damit wir gemeinsam eine angemessene Entgelt- und Vergütungserhöhung erkämpfen können.

April bis Juni



Forderungsdiskussion

9. Juli



Forderungsbeschluss

11. September



Erste Verhandlung

14. Oktober



Zweite Verhandlung

Ende November



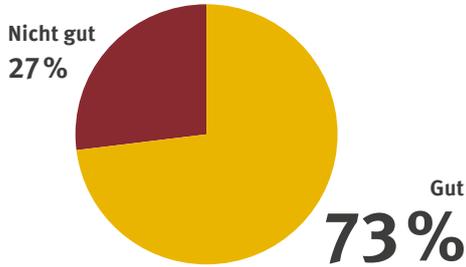
Tarifverträge laufen aus



DAS SAGT IHR – DIE GROSSE UMFRAGE!



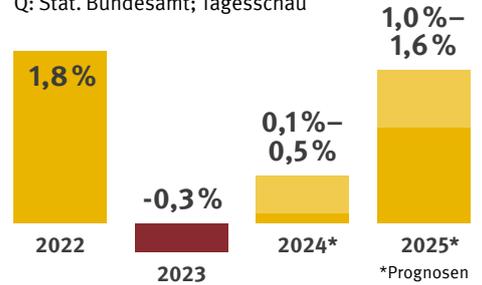
Aktuelle Auslastung im Betrieb



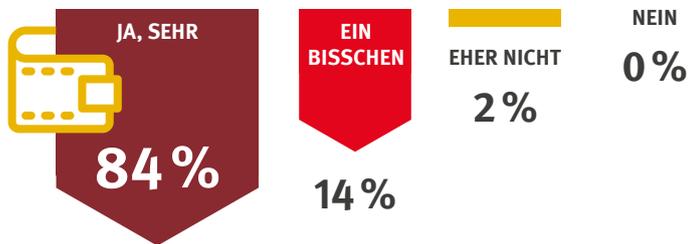
Von April bis Juni haben wir die Beschäftigten im Tischlerhandwerk nach ihrer Einschätzung gefragt. Die Grafik links zeigt die Antworten auf die Frage nach der Auslastung im Betrieb: **Eine deutliche Mehrheit gibt an, dass die aktuelle Auslastung in ihrem Betrieb gut ist.** Der Trend der letzten Jahre setzt sich also fort.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Q: Stat. Bundesamt; Tagesschau



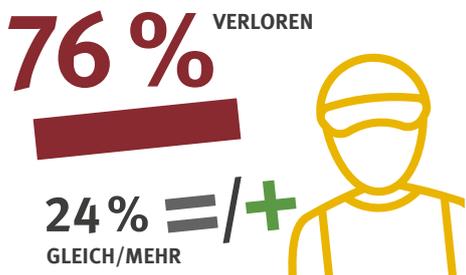
Merkst du die Preissteigerung in deinem Geldbeutel?



Die Grafik oben rechts zeigt das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Prozent im zeitlichen Ablauf. Die Entwicklung des BIP war zuletzt rückläufig. Mit Schuld daran: Die starke Inflation. **Diese spüren auch 84 Prozent der Befragten sehr deutlich im Geldbeutel.**

Deshalb braucht es mehr Geld für die Beschäftigten. Steigt damit die private Kaufkraft wieder an, klappt es auch mit dem vorhergesagten Wirtschaftswachstum.

Mein Betrieb hat Fachkräfte...



Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen im Handwerk. Schon heute fehlen vielerorts qualifizierte Kolleginnen und Kollegen. Doch noch immer wandern Fachkräfte ab: **76 % der Befragten geben an, dass ihr Betrieb aktuell Fachkräfte verliert.** Hier muss kluge Tarifpolitik Abhilfe schaffen.



Halte dich zur aktuellen Tarifrunde auf dem Laufenden unter [tischler-nordwest.de](https://www.tischler-nordwest.de)!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Mobiltel. <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	Telefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
Straße	Hausnr. Land PLZ	Wohnort	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	E-Mail <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	Staatsangehörigkeit
Ich bin <input type="checkbox"/> Vollzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> Teilzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Arbeitsphase <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Freistellungsphase <input type="checkbox"/> solo-selbstständig					
Betrieb/Einsatzbetrieb	PLZ	Ort	Kostenstelle	Personal-/Stammnummer	
<input type="checkbox"/> Leihbeschäftigte*r <input type="checkbox"/> mit Werkvertrag <input type="checkbox"/> befristet					
Ich bin derzeit <input type="checkbox"/> Auszubildende*r <input type="checkbox"/> dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Student*in <input type="checkbox"/> Schüler*in <input type="checkbox"/> Ferienbeschäftigte*r					
IBAN			Durchschnittliches Bruttomonatseinkommen, davon 1% = Mitgliedsbeitrag Der Beitrag beträgt 1% des durchschnittlichen Bruttomonatseinkommens. Der Beitrag für Mitglieder in (hoch-)schulischer oder universitärer Vollzeitweiterbildung beträgt 3 €.		

Beitritt: Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

Datenschutz: Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter www.igmetall.de/datenschutz.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 ZZZO 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.